

Berlin, den 26.03.2019

---

### **Journalistenpreis „Evidenzbasierte Medizin in den Medien“ für zwei Beiträge zum Thema „Fake Science“**

**Die Preisträger des Journalistenpreises EbM in den Medien 2019 sind Peter Onneken für den Fernsehbeitrag „Betrug statt Spitzenforschung – Wenn Wissenschaftler schummeln“ (WDR am 24.07.2018) und Till Krause und Katrin Langhans für das Autoren- und Rechercheteam des Beitrags „Das Scheingeschäft“ (SZ Magazin am 20.07.2019).**

Seit dem Jahr 2009 verleiht das EbM-Netzwerk den Journalistenpreis „Evidenzbasierte Medizin in den Medien“. Der Preis würdigt journalistische Arbeiten aus dem Print-, TV-, Hörfunk- und Onlinebereich, die die Prinzipien, Anforderungen oder Konsequenzen der evidenzbasierten Medizin umfassend, verständlich und interessant darstellen.

Der Journalistenpreis „Evidenzbasierte Medizin in den Medien“ wurde in diesem Jahr im Rahmen der 20. Jahrestagung des EbM-Netzwerks an zwei Preisträger-Teams vergeben: Ausgezeichnet wurde der Fernsehbeitrag „Betrug statt Spitzenforschung – Wenn Wissenschaftler schummeln“ von Peter Onneken unter der Redaktion von Daniele Jörg, ausgestrahlt am 24.07.2018 im WDR. Ebenfalls ausgezeichnet wurde der Beitrag „Das Scheingeschäft“ von einem Autoren- und Rechercheteam um Till Krause, Katrin Langhans, Svea Eckert und Peter Hornung, der am 20.07.2019 im SZ Magazin erschienen ist.

Beide Beiträge beschäftigen sich mit dem Geschäftsmodell von Open-Access-Magazinen und Kongressen, die offensichtlich ohne Qualitätskontrolle auch „Schrottstudien“ publizieren und präsentieren.

Die Masche der Raubverleger funktioniert so: Sie schreiben Forscher und Unternehmen auf der ganzen Welt an und empfehlen ihnen eine Publikation in einem wissenschaftlich anmutenden Journal. Dann publizieren sie – gegen Bezahlung – die Beiträge der Forscher binnen weniger Tage, oft ohne nennenswerte Prüfung der Inhalte. So erhalten auch zweifelhafte Studien ein angebliches Siegel der Wissenschaft und sind in der Welt.

Den prämierten Beiträgen gelingt es hervorragend – die Stärken des jeweiligen Formats nutzend – das Thema „Raubverlage“ für die Öffentlichkeit aufzuarbeiten: Der Beitrag im SZ Magazin beruht auf einer siebenmonatigen umfassenden Recherche eines Teams von Süddeutscher Zeitung und NDR und ist ein umfangreiches Dossier mit vielen Einzelheiten und grafisch unterstützten Datenanalysen. Im Filmbeitrag vom WDR schlüpft der Autor Peter Onneken selbst in die Rolle eines Wissenschaftlers. Mit der Behauptung „Chia-Samen machen schlau“ schafft er es in Fachzeitschriften und auf Konferenzen. Zu seinem eigenen Schrecken stellt er dann fest, dass er mit dem absichtlich produzierten Schrott in derselben Kategorie von Zeitschriften publizierte, wie hunderte deutsche Wissenschaftler, darunter Dutzende Forscher der Helmholtz-Gemeinschaft und der Fraunhofer-Institute, aber auch

**Berlin, den 26.03.2019**

---

Wissenschaftler deutscher Hochschulen und Mitarbeiter von Bundesbehörden. Später konfrontiert er dann das Wissenschaftssystem mit seinen Erkenntnissen.

Den Preisträgern ist es gelungen ist, ein relevantes, außerhalb des Wissenschaftsbetriebs kaum bekanntes Thema außerordentlich gut zu platzieren. Den Machenschaften dieser dubiosen Verlage mit den betrügerischen Journalen und Kongressen muss Einhalt geboten werden, denn sie unterminieren das öffentliche Vertrauen in Wissenschaft und diskreditieren die Open Access Bewegung. Sie binden öffentliche Gelder ohne faire Gegenleistung und konterkarieren nicht zuletzt die internationalen Bemühungen um wissenschaftliche Qualitätssicherung („Increasing Value, Reducing Waste“).

Das **EbM-Netzwerk** setzt sich dafür ein, dass alle Bürgerinnen und Bürger eine gesundheitliche Versorgung erhalten, die auf bester wissenschaftlicher Erkenntnis und informierter Entscheidung beruht. In ihm haben sich Wissenschaftler/innen aus medizinischen, pflege- und gesundheitswissenschaftlichen Fakultäten, praktizierende Ärzte/Ärztinnen und sowie Vertreter anderer Gesundheitsberufe zusammengeschlossen ([www.ebm-netzwerk.de](http://www.ebm-netzwerk.de)).